



## Faktencheck Stadtwerke München (SWM) – was gibt es denn da zu feiern?

Die SWM feiern, dass sie die Privathaushalte Münchens mit selbst produziertem Ökostrom versorgen könnten. Das mag rein rechnerisch der Fall sein, **Fakt ist:**

### ? Wieviel Prozent Öko-Anteil hat denn der regional produzierte Strom der SWM?

! Der Anteil des Ökostroms am regionalproduzierten Strom beträgt momentan **nur 1%**. Die SWM behaupten es wären 6,3%, allerdings werden in dem Bericht auch Anlagen berücksichtigt, die überhaupt keinen Strom produzieren, wie z.B. Heizwerke, Pump-speicheranlagen und sogar Kälteanlagen<sup>1</sup>.

### ? Aber die Stadtwerke produzieren doch Ökostrom, z.B. in Spanien oder auf Hoher See

! Der in Spanien oder Irland aus Photovoltaik-oder Windkraftanlagen der SWM produzierte Strom wird vor Ort in die jeweiligen ausländischen Netze eingespeist und von den Bürgern dort bezahlt und verbraucht – **somit gelangt keine einzige Kilowattstunde Strom über die Grenze und somit auch nicht zu Münchner SWM-Kunden**. Einzig der finanzielle Gewinn kommt den Münchner Kunden zu Gute und unterstützt die spanische Wirtschaft.

### ? Was passiert dann eigentlich mit dem Ökostrom, den die SWM z.B. mit Ihrem Windkraftwerk in Fröttmaning produzieren?

! Laut Erneuerbare Energiengesetz (EEG) muss dieser Öko-Strom an der europäischen Strommarktbörse in Leipzig verkauft werden und findet Eingang in den Deutschen Strommix. Auch dieser Strom wird nicht an SWM Kunden abgegeben.

### ? Wie beziehen dann jetzt schon so viele SWM-Kunden Ökostrom von den Stadtwerken?

! Die SWM bedienen sich hierzu eines bilanziellen Kniffs: Der in München mit der hauseigenen Anlage produzierte Kohlestrom wird als Ökostrom ausgewiesen. Im Gegenzug muss ein Ökostromproduzent wie z.B. in Norwegen oder Österreich seinen Strom umdeklarieren, je nachdem wieviele Zertifikate dieser an die SWM verkauft hat. So wird aus Kohlestrom **auf dem Papier** Ökostrom. Leider trägt das überhaupt nicht dazu bei, dass die Luft bei uns in München schadstoffarmer wird, sondern kann als **reine Marketingmaßnahme** verstanden werden.

### ? Wie sieht die Ökostrombilanz in Deutschland aus?

! Würden die SWM ihren Strom vor Ort nicht selber, z.B. im HKW Nord oder in Isar II produzieren, dann müssten sie den deutschen Strommix kaufen und wären, was den Anteil an **Ökostrom** **anbelangt bei 25%** und nicht, wie momentan, bei 1 %.

### ? Gibt es denn dann überhaupt „echten“ Ökostrom bei den SWM?

! Ja, Strom z.B. von großen Wasserkraftanlagen an der Isar unterliegt nicht dem EEG und kann dann als M-Natur vermarktet werden. Mengenmäßig spielt das aber keine Rolle.

---

<sup>1</sup> Stadtwerke München GmbH, Erneuerbare Energien-Anlagen und Projekte in der Region München  
<http://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/3260506.pdf>

CO2 -Monitoring 1990 – 2012, Bekanntgabe in der Sitzung des Umweltausschusses vom 03.06.2014; S. 14  
<http://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/3319421.pdf>